



200. Geburtstag von Bischof Johannes Zwirger
 Busfahrt in seine Heimatgemeinde Altrei
 Teilnahme am Festgottesdienst am 23.6.2024
 Wallfahrt nach Maria Weissenstein
21. – 23. Juni 2024



Freitag, 21. Juni 2024

13:00 Abfahrt vor der Herz-Jesu-Apotheke mit modernem Reisebus
 Fahrtstrecke Graz – Villach – Lienz – Altrei
 Nächtigung in Auer, Biohotel Kaufmann

Samstag, 22. Juni 2024

09:00 Abfahrt nach Maria Weissenstein (größter Wallfahrtsort Südtirols)
 10:00 **Wallfahrtsgottesdienst in Maria Weissenstein**
 Nachmittag Besichtigung des Museums im Geburtshaus
 von Bischof Zwirger;
 Nächtigung in Auer, Biohotel Kaufmann

Sonntag, 23. Juni 2024

10:00 **Festgottesdienst zum 200. Geburtstag von Bischof Johannes Zwirger**
 mit dem Südtiroler Diözesanbischof Ivo Muser und Diözesanbischof
 Wilhelm Krautwaschl
 Anschließend Einladung der Ortsgemeinde Altrei
 14:00 Busabfahrt zur Heimreise

Wegen der Reservierung der Zimmer ist eine **verbindliche Zusage erforderlich**.
Die Anzahlung von € 100,-- auf das Konto der Johannes Zwirger Initiative: AT05
 2081 5000 4430 6736 **bis 30. April 2024** mit Kennwort „Altrei DZ“ oder „Altrei
 EZ“ **gilt als Anmeldung**.

Kosten: Busfahrt, Nächtigung, Frühstück, DZ € 310,-- EZ € 340,--
 Rückfragen: Veronika Pristautz (0664/185191)
 oder Hildegard Frühwirth (0676/6764309)



HERZ-JESU-SONNTAGSBRIEF
 Aktuelle Informationen zum Pfarrleben

SAMSTAG, 20. APRIL

10:00 Erstkommunion der VS-Nibelungen
 18:30 Hl. Messe
 19:45 Konzert: Philharmonischer Jugendchor Prag und Grazer Kapellknaben

SONNTAG, 21. APRIL

10:00 Hl. Messe musikalisch mitgestaltet vom
 Philharmonischen Jugendchor Prag und den Grazer Kapellknaben

Anlässlich des Weltgebetstages für geistliche Berufe bitten wir Sie
 um eine Spende für die Berufungspastoral und das Priesterseminar.



Herzliche Einladung zum Pfarrcafé im Clubraum 1

DONNERSTAG, 25. APRIL

17:00 Start der Reihe „Wir lernen unseren Seelsorgeraum kennen“
 in der Pfarre Herz Jesu

SONNTAG, 28. APRIL

10:00 Hl. Messe



DIENSTAG, 30. APRIL

17:00 **PGR-Stammtisch** beim Kirchenwirt Klamminger

MITTWOCH, 1. MAI

18:30 Hl. Messe
 20:00 Konzert im Rahmen des Orgelfrühling Steiermark:
 „Von Dunkelheit und Licht“, Michael Schönheit

FREITAG, 3. MAI – HERZ-JESU-FREITAG

17:45 Vorprogramm
 18:30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen

SAMSTAG, 4. MAI

10:00 und 14:00 Firmung
 keine Abendmesse

SONNTAG, 5. MAI

10:00 Hl. Messe

Aus dem Sonntagsblatt – zum Vertiefen

4. Sonntag der Osterzeit | 21. April 2024

1. Lesung (Apg 4,8-12)

- 8 In jenen Tagen sagte Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist:
Ihr Führer des Volkes und ihr Ältesten!
- 9 Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem kranken Menschen darüber vernommen werden, durch wen er geheilt worden ist,
- 10 so sollt ihr alle und das ganze Volk Israel wissen: im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat. Durch ihn steht dieser Mann gesund vor euch.
- 11 Dieser Jesus ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist.
- 12 Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.

Antwortpsalm (Ps 118 (117),1 u. 4.8-9.21-22.23 u. 26.28-29 (R: 22))

- 1 Danket dem HERRN, denn er ist gut, *denn seine Huld währt ewig!
- 4 So sollen sagen, die den HERRN fürchten: *Denn seine Huld währt ewig. - (Kv)
- 8 Besser, sich zu bergen beim HERRN, *als zu vertrauen auf Menschen.
- 9 Besser, sich zu bergen beim HERRN, *als zu vertrauen auf Fürsten. - (Kv)
- 21 Ich will dir danken, dass du mir Antwort gabst,*du bist mir zur Rettung geworden.
- 22 Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, *er ist zum Eckstein geworden. - (Kv)
- 23 Vom HERRN her ist dies gewirkt, *ein Wunder in unseren Augen.
- 26 Gesegnet sei, der da kommt im Namen des HERRN! *
Wir segnen euch vom Haus des HERRN her. - (Kv)
- 28 Mein Gott bist du, dir will ich danken. *Mein Gott bist du, dich will ich erheben.
- 29 Danket dem HERRN, denn er ist gut, *denn seine Huld währt ewig! - Kv

2. Lesung (1 Joh 3,1-2)

- 1 Schwestern und Brüder! Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat:
Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.
- 2 Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird;denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Evangelium (Joh 10,11-18)

- 11 In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt.
Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

- 12 Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht,
- 13 weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt.
- 14 Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich,
- 15 wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.
- 16 Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.
- 17 Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen.
- 18 Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.



Weiter leben, nicht weiterleben

Der Gebetstag für geistliche Berufungen steht heuer unter dem Motto „weiter leben“. Entscheidend ist dabei der Zwischenraum zwischen den beiden Worten. Wer seine Berufung entdeckt, wird nicht einfach weiterleben wie davor, sondern wird weiter leben und dadurch auch anderen Menschen Wege zu einem Leben mit größerer Weite und Tiefe aufzeigen.

Als Leitbild dafür stellt uns Jesus das Bild des Hirten vor Augen. Der gute Hirt führt seine Herde hinaus ins Weite, zur Fülle des Lebens. Er pflegt eine enge Beziehung zu den Seinen, er kennt ihre Eigenart und ihre Bedürfnisse, er steht mit seiner ganzen Existenz für sie ein. Als Auferstandener geht Jesus uns voran in das neue, ungleich größere Leben, das sich dort auftut, wo jemand es wagt, sich selbst hinzugeben. Geistliche Berufung bedeutet zuerst einmal, sich mit dem auferstandenen Christus zu verbinden und seine Gegenwart in der Welt erfahrbar zu machen. Es geht nicht darum, dass wir uns schweren Herzens dem Niedergang der uns vertrauten Gestalt von Kirche entgegenstemmen, sondern darum, mit Wachheit und Sensibilität für die Bedürfnisse und Nöte unserer heutigen Zeit Räume für das Leben zu weiten.